

Zeitungsausschnitt

<input type="checkbox"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="checkbox"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	Lokales <u>W</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="checkbox"/>	Gesamtausgabe
<input type="checkbox"/>	_____	_____	vom	<u>03.11.00</u>

Feuerwehr kann mehr als Brände löschen

Die Freiwilligen sind mittlerweile bei Hilfsdienstleistungen im Umweltschutz im Einsatz

(-hl) Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg trägt ihren Namen nur noch bedingt zu recht. Denn bei vielen Einsätzen geht es längst nicht mehr nur um das Löschen von Bränden. Einen breiten Raum nehmen inzwischen sonstige Hilfeleistungen und Umweltschutzeinsätze ein. So war kürzlich am Ende der Kemmannstraße auf einer Wiese ein Kleinbagger umgekippt und hatte dem Fahrer, der noch abspringen

wollte, ein Bein eingeklemmt. Der Bagger wurde durch die Cronenberger Wehrleute angehoben, der eingeklemmte Fahrer gerettet und dann vom Notarzt versorgt. Damit kein Kraftstoff vom Bagger ins Erdreich gelangte, wurde dieser schließlich mit Hilfe des Rüstwagens der Cronenberger Wehr wieder aufgerichtet. Auch die noch zur Verfügung stehende große Schmutzwasserpumpe erfordert immer wieder Sonderein-

sätze, auch außerhalb von Cronenberg.

In Ronsdorf drohte jetzt bei Kanalarbeiten Schmutzwasser der Kanalisation in den nahegelegenen Leyerbach zu gelangen. Die Feuerwehr-Einheiten von Cronenberg, Ronsdorf und Linde sowie das THW pumpen im Schichtbetrieb 32 Stunden lang das Schmutzwasser in einen anderen Kanal. Auch in Vohwinkel setzte die Wehr aus Cronenberg

nach einer Verstopfung eines Schmutzwasserkanals die Schmutzwasserpumpe ein, und verhinderte, dass Fäkalien in ein Waldgebiet liefen. Inzwischen wurde aber beschlossen, dass die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg die Pumpe, mit der auch jedes Jahr das Freibad Cronenberg geleert wurde, an die Umweltschutzeinheit der Feuerwehr Wuppertal abgeben soll.